



© APA Robert Jäger

Keine Überraschungen

Der designierte ORF-Generaldirektor Roland Weißmann hat sein Personalpaket durchgebracht – ab dem 1.1. 2022 führt er den ORF.

... Von Dinko Fejzuli
und Anna Putz

Am gestrigen Donnerstag wurde im ORF entschieden, wer ab 2022 die Landesstudios bzw. die vier zentralen Direktionen leitet. In zwei Paketen wurden die künftigen Führungskräfte präsentiert, die der neue Generaldirektor Roland Weißmann zuvor dem Stiftungsrat vorschlug. Erwartungsgemäß gab es bei Programm-, Radio-, Finanz- und Technikdirektion keine Überraschungen, während bei einigen Landesstudios bis zuletzt offen war, wer als Direktor bzw. Direk-

torin fungieren wird. Erfreulich: Der Frauenanteil in den Führungsetagen hat sich bei den Direktionen und Landesdirektoren erhöht.

Eindeutige Mehrheit

Bei der Wahl der Direktoren gab es 32 Pro und drei Enthaltungen für das von Roland Weißmann vorgestellte Personal-Paket.

So wird ORF III-Geschäftsführerin Eva Schindlauer Finanzdirektorin, ORF III-Chefredakteurin Ingrid Thurnher Radiodirektorin, Puls 4-Senderchefin Stefanie Groiss-Horowitz Programmdirektorin und GIS-Chef Harald Kräuter ORF Technikdirektor.

„

Vor uns liegt nun viel harte Arbeit und eine große Aufgabe, die wir nur mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses gemeinsam bewältigen können.

Roland Weißmann
ORF-Generaldirektor

“

Änderungen möglich

Bei den zentralen Direktorenposten beträgt der Frauenanteil künftig 75 statt bisher 50%, wobei Weißmann die unter dem amtierenden ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz eingeführte Direktionsstruktur vorerst beibehält. Eine Anpassung hat er indes in den Raum gestellt, hier sprach Weißmann von einer möglichen Adaptierung in etwa zwei Jahren.

Was passiert bis zum 31.12.'21?

Ausschlaggebend könnte etwa der Abschluss der Besiedelung des derzeit in Bau befindlichen multimedialen Newsrooms sein. Im Zuge dessen übersiedeln